

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Stimmzettel schon ausgefüllt?

Haben sie sich auch schon gefragt, bin ich diskriminiert, weil ich zu klein, zu gross oder etwas zu dicklich geraten bin? Wie dem auch sei, am 9. Februar stimmen wir über die Erweiterung der Rassismus-Norm ab. Ob diese politisch notwendig oder einfach unserer Korrektheit geschuldet ist, muss jede und jeder selbst auf Grund seiner Werthaltung entscheiden. Klar ist, jeder Aufruf zu Hass und Gewalt oder jede Form von Diskriminierung sind einer liberalen Gesellschaft unwürdig.

Eine weitere Frage betrifft den Wohnungsmarkt. In der Gemeinde Aadorf wird aktuell ein Leerwohnungsbestand um die zwei Prozent registriert. Bekannt ist, die Wohnungspreise sind Dank der Nähe zur Agglomeration Winterthur/Zürich und der guten ÖV- und Verkehrserschliessung gestiegen. Ob allerdings der gemeinnützige Wohnungsbau zu fördern ist, ist mehr als fraglich. Erfolgversprechender ist, dies Privaten oder Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften zu überlassen und nicht die Gemeinden in die Pflicht zu nehmen.

Zukunftsweisend für Kanton und Gemeinden ist das Steuerpaket. Im Grossen Rat wurde ein fairer Kompromiss gefunden. Die Gegner behaupten der Mittelstand müsse alleine all-fällige Steuerausfälle finanzieren. Einmal mehr ist fest zu stellen, die Gegner sehen nur den Unternehmer als Profiteur und vergessen dabei, wer eigentlich die Arbeitsplätze schafft und damit zu Einkommen und Wohlstand verhilft. Dank dem Konsum- und Investitionsverhalten sind wir als Gesellschaft Teil einer erfolgreichen Volkswirtschaft. Wer denn, wenn nicht die arbeitende Bevölkerung und die zunehmende Rentnergesellschaft sorgen für Umsätze in Gewerbe und Industrie. Gute Rahmenbedingungen sind die besten Voraussetzungen um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Zudem werden die AHV und BVG gestärkt. Das Argument, die Gemeinden müssten ihre Steuern erhöhen oder Leistungen abbauen, ist angesichts der guten und ausgezeichneten Finanzlage nur Angstmacherei. An den Budget-Gemeindeversammlungen wurden seitens Gemeinderat und Schulbehörde die Auswirkungen im jeweiligen Finanzplan transparent dargestellt. Weder von Steuererhöhungen noch von Leistungsabbau war die Rede. Die FDP Aadorf unterstützt das Steuerpaket.